

Effiziente Konservierung
von Asphaltdeckschichten

POSSEHL AsKo

Effiziente Konservierung von Asphaltdeckschichten

Es ist ein wenig wie bei der Gartenhütte, dem liebsten Liegestuhl oder dem Klettergerüst für die Kinder: Wer das Holz regelmäßig mit einer hochwertigen Lasur behandelt, schützt es vor Witterung, Feuchtigkeit und UV-Strahlung.

Bei der Straße – konkret der Asphaltstraße – ist es ähnlich: Wird die Asphaltdeckschicht rechtzeitig behandelt, bleibt sie länger stabil und widerstandsfähig. Genau hier setzen wir mit POSSEHL AsKo an: einem Konservierungsmittel zur präventiven Konservierung von Asphaltdeckschichten, das den Alterungsprozess des Bitumens verlangsamt und die Lebensdauer der Straße nachweislich verlängert.

Im Bitumen liegt das Problem

Asphalt setzt sich im Wesentlichen aus Splitt, Sand und Kalksteinmehl zusammen; rund 6 Prozent entfallen auf das Bindemittel Bitumen. Letzteres unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess, der durch äußere Faktoren beschleunigt wird. Regen, Hitze, Frost-Tau-Wechsel sowie die zunehmende Verkehrsbelastung führen bereits nach wenigen Jahren zu erkennbaren Schäden. Die Folge sind Kornausbrüche, Risse im Asphalt und Schlaglöcher. Um diese Entwicklungen frühzeitig zu vermeiden und die Haltbarkeit des Bitumens gezielt zu verlängern, empfehlen wir POSSEHL AsKo.

So funktioniert Konservierung

POSSEHL AsKo kommt zum Einsatz, bevor sich überhaupt die ersten Probleme und Mängel zeigen. Es handelt sich um eine präventive Maßnahme, die auf einer chemischen Reaktion beruht.

Entscheidend für die Wirksamkeit einer Erhaltungstechnologie sind dabei zwei Hauptaspekte: die Inhaltsstoffe des Konservierungsmittels und die präzise abgestimmte Rezeptur.

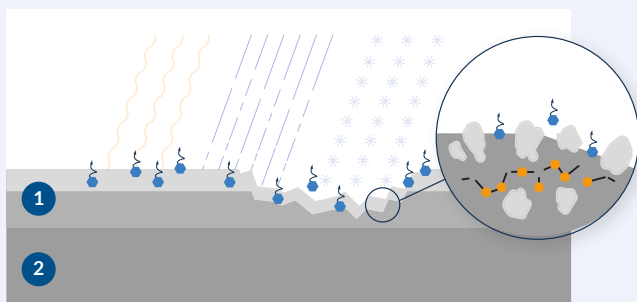
Der Hauptbestandteil von POSSEHL AsKo ist GPM (Gilsonite Perservative Materials), das auf Gilsonit basiert, einem nahezu reinen Kohlenwasserstoff natürlichen Ursprungs. In jahrelangen Laborversuchen wurde die Rezeptur so entwickelt, dass das AsKo-Material eine Dichte kleiner 1 erreicht. Diese Eigenschaft ermöglicht es dem Material, bis zu 10 Millimeter tief in die Asphaltdeckschicht einzudringen; bei offenporigem Asphalt sind sogar Eindringtiefen von bis zu 40 Millimetern möglich.

Nach dem Auftragen reagiert GPM mit dem Bitumen:

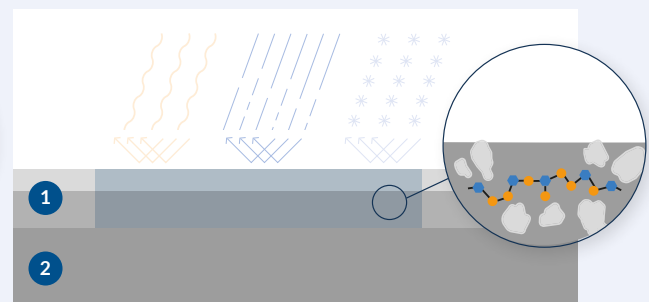
- Wie eine schützende Membran legt sich das Mittel um die im Bitumen enthaltenen Asphaltene und Maltene. Auf diese Weise verzögert AsKo den chemischen und physikalischen Alterungsprozess im Asphalt.
- AsKo füllt vorhandene Mikrorisse und kleinere Hohlräume auf. Außerdem verhindert das Mittel, dass Wasser und Tausalzlösungen in die Straße eindringen. So werden Verschleiß und die Ausmagerung des Asphalts durch Oxidation, Hitze- und UV-Bestrahlung nachweislich reduziert.
- Rechtzeitig eingesetzt, behalten offenporige Asphaltbeläge dank AsKo ihre Ursprungseigenschaften.

Unmittelbar nach dem Aufsprühen des Konservierungsmittels erfolgt das Absplitten mit Aluminiumsilikatsplitt. Dieser Arbeitsschritt schützt die behandelte Oberfläche mechanisch und stellt sicher, dass die Straße nach etwa sechs bis acht Wochen wieder die erforderliche Griffigkeit erreicht.

Oxidiert und gealtert



Mit POSSEHL AsKo



Schnell wieder auf die Straße

Aufgetragen wird POSSEHL AsKo mit einem computer-gesteuerten und nach europäischer Norm kalibrierten Spezialrampenspritzgerät. Dabei achten wir auf eine präzise und gleichmäßige Dosierung, um eine vollflächige Abdeckung sicherzustellen. Dennoch müssen Sie nicht mit langen Baustellen und Verkehrsverzögerungen rechnen. Vielmehr überzeugt POSSEHL AsKo mit seiner schnellen Reaktionszeit und kurzen Trocknungszeit. Bereits nach zwei Stunden können Sie die Straße freigeben und befahren, was zu minimalen Unterbrechungen des Verkehrs führt.

Dank Konservierung Ressourcen, Kosten und Nerven sparen

Durch die Konservierung mit POSSEHL AsKo eröffnen sich vielfältige Sparmöglichkeiten. Indem das Bitumen vorzeitig vor Witterung und Belastung geschützt wird, bleibt die Straße länger in gutem Zustand, was sich langfristig positiv auf die Wartung- und Instandsetzungskosten der Straße auswirkt. Aufwendige Erneuerungsmaßnahmen lassen sich deutlich hinauszögern.

Da AsKo im Kalteinbau aufgebracht wird, reduziert sich der Energieeinsatz. Anders als bei einer Erneuerung eines Straßenabschnitts fallen keine Abbaureste an. Da das Verfahren im Abstand von fünf bis acht Jahren wiederholbar ist, wird die Straße kontinuierlich geschützt und die vorhandene Substanz bleibt länger erhalten.

Die wichtigsten Vorteile im Überblick:

- + Erhöhte Widerstandsfähigkeit des vorhandenen Bitumens gegen Einflüsse durch Oxidation, Temperatur- und UV-Einwirkung
- + Kostengünstige Verlängerung der zu erwartenden (Rest-) Nutzungsdauer
- + Lärmmindernde Eigenschaften von offenporigen Asphaltbelägen bleiben erhalten
- + Mobile Baustelle mit geringer Verkehrsbeeinträchtigung. Die Verkehrsfreigabe erfolgt nach circa zwei Stunden.
- + Konservierungsmittel mit Gilsonit aus rein natürlichem Ursprung (versteinertes Rohöl).
- + Zusätzliche Energieeinsparung und emissionsfrei durch Kalteinbau.
- + Verminderte Vereisung freiliegender Überführungsstrecken im Winter.
- + Mehrfach wiederholbar (ca. alle 5–8 Jahre).
- + Verfahren seit über 40 Jahren erprobt.

PRAXISBEISPIEL

Landkreis Spree-Neiße

Seit 2018 lässt der Landkreis Spree-Neiße sein Kreisstraßennetz präventiv mit POSSEHL AsKo konservieren. Die behandelten Strecken weisen auch nach mehreren Winterperioden keine strukturellen Schäden oder Schlaglochbildungen auf. Das Beispiel zeigt, wie sich durch rechtzeitige Konservierung die Substanz langfristig sichern lässt.

Projektübersicht

Konservierungsbeginn:	2018
Umfang:	nahezu flächendeckende Behandlung des Kreisstraßennetzes
Beobachtungszeitraum:	mehrere Winterperioden
Schadensbild:	keine signifikanten Frost- oder Schlaglochsäden



Die POSSEHL Spezialbau GmbH & Co. KG ist seit 1956 im Bereich werterhaltender und nutzensichernder Instandsetzung von Verkehrsflächen, Industrie- und Betriebsflächen sowie Flugbetriebsflächen tätig.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Sprendlingen, Rheinhessen. Mit weiteren Bereichsstandorten und regionalen Betriebsstätten sind wir deutschlandweit aufgestellt und nah bei unseren Kunden. Weitere 4 Tochtergesellschaften in Europa erweitern das Geschäftsfeld und ermöglichen auch grenzüberschreitende Projekte innerhalb der EU.

Zu unserem Unternehmensprinzip zählt, alle Bauleistungen einschließlich Vor- und Nebenarbeiten „aus einer Hand“ zum Vorteil unserer Auftraggeber anzubieten. Eine unserer besonderen Stärken sehen wir in der ineinandergreifenden Zusammenarbeit der einzelnen Fachressorts. Wir sind ein Team von erfahrenen Spezialisten im Bereich Oberflächenbau und -instandsetzung, das sein Wissen und Know-how konzentriert für maßgeschneiderte Problemlösungen zum Nutzen des Kunden einsetzt.

Fachbetrieb nach WHG

POSSEHL Spezialbau GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Possehl Construction Group



Präqualifikationszertifikat der DQB
Deutsche Gesellschaft für Qualifizierung
und Bewertung GmbH, Nr. 101.000199



CE-Kennzeichnung
gemäß EN 12273 DSK



Mitglied
Deutscher Asphaltverband e.V.



Mitglied FGSV
Forschungsgesellschaft für
Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln



Mitglied Fachverband für Bitumen-
emulsionen und Kaltbauweisen FBK e.V.



Mitglied Landesgütegemeinschaft
Betoninstandsetzung



Mitglied Allgemeiner
Deutscher Fahrrad Club e.V.



Code scannen und schnell und einfach Ihren
direkten Ansprechpartner finden
www.possehl-spezialbau.de/kontakt